

Titel

„Zugang, Akzeptanz und Nutzung digitaler Medien zur Gewährleistung aktiver sozialer Teilhabe älterer Menschen“

Projektleitung:

Prof. Dr. Isolde Heintze

Laufzeit:

08/2019 – 12/2019

Projektmitarbeiterinnen:

Nora Zill (M.A.)

Sarah Wiesemann (Studentische Hilfskraft)

Forschungsaufgabe:

Eine Vielzahl von gesellschaftlichen Veränderungen erfordern neue Versorgungs- und Unterstützungssysteme für ältere Menschen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen verlangen differenzierte sozialpolitische Strategien vor allem auf kommunaler Ebene. Eine Möglichkeit diesen veränderten Bedarfen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge gerecht werden zu können, liegt in der Nutzung und Handhabung digitaler Unterstützungssysteme (z.B. Hilfe-App zum Überblick bestehender Angebote im sozialen Nahraum). Das Projekt hat zum Ziel, im Vorfeld der Entwicklung digitaler Unterstützungssysteme für ältere Menschen zu untersuchen, 1) welche Einstellungen ältere Menschen im Hinblick auf die Nutzung von Smartphones, Tablets und/oder PCs aufweisen; 2) welche Zugangs- Nutzungs- und Beteiligungsmöglichkeiten sie durch digitale Medien für sich einschätzen und 3) welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, dass älteren Menschen gesellschaftliche Teilhabe über die Inanspruchnahme digitaler Unterstützungssysteme gewährleistet werden kann.

Um Informationen zu diesen drei genannten Schwerpunkten zu sammeln und zu erfassen, soll in der Stadt Mittweida eine postalische Befragung mittels standardisiertem Fragebogen unter Personen ab 50 Jahren durchgeführt werden. Dafür ist eine Zufallsstichprobe, die aus der Grundgesamtheit der 50+ lebenden Einwohner*innen gezogen werden soll, notwendig. Die Ergebnisse der Befragung sollen dazu beitragen, passgenaue digitalisierte Angebote für ältere Menschen zu entwickeln

Projektgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Teilhabe älterer
Menschen

Digitalisierung